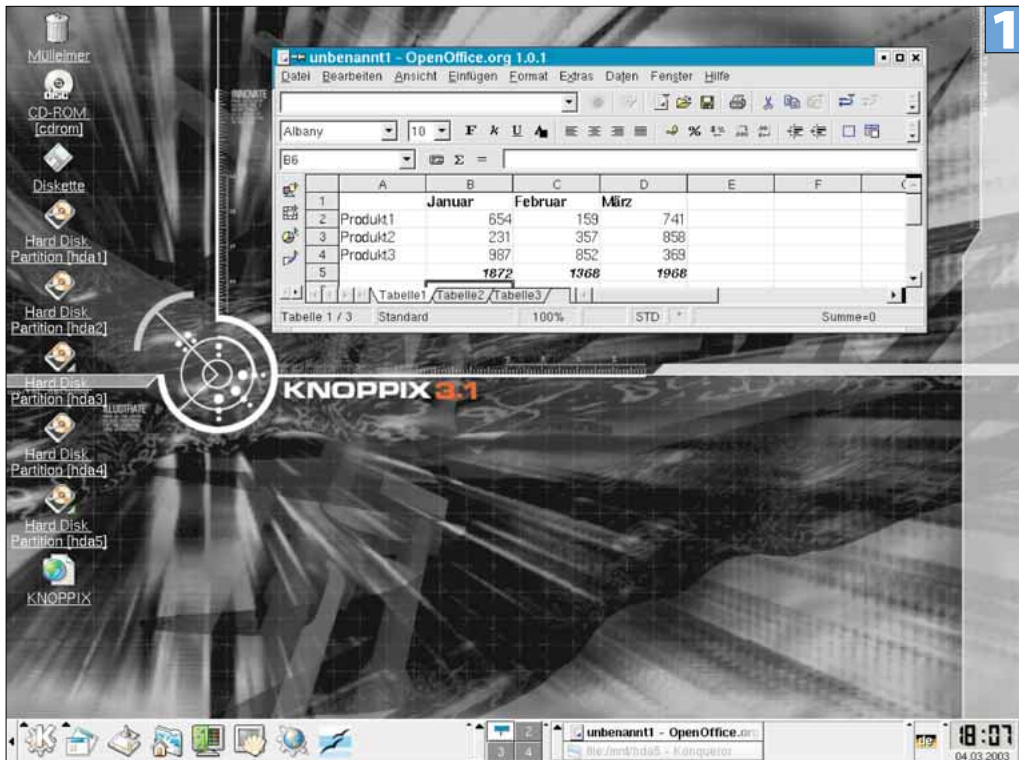


Kummerkasten



Knoppix: Dieses Linux-Betriebssystem wird direkt ab CD-ROM gestartet.

Linux-Testinstallation

Ich möchte mir gerne Linux zulegen, aber nicht komplett umsteigen, sondern erst mal nur testen. Ich bin aber sehr verunsichert. Kann man drei Betriebssysteme nebeneinander installieren? Ich habe zurzeit Windows 98 SE und Windows XP. Wie bewerkstellige ich dies am besten?

► Um Linux nur zu testen, lohnt sich die Installation auf dem System kaum. Der Aufwand wäre zu gross. Laden Sie sich doch die Knoppix-Distribution [1](#) herunter. Dabei handelt es sich um ein Linux-Betriebssystem, das direkt ab CD-ROM gestartet wird und keine Daten auf Ihrer Harddisk ablegt. Das Vorgehen ist einfach: Der (immerhin ca. 700 MB grosse) Download ist eine ISO-Datei, also das Abbild (Image) einer CD-ROM. Brennen Sie dieses Image mit einem Brennprogramm auf eine CD. Stellen Sie im BIOS Ihres PCs die Startreihenfolge auf «CD zuerst» um. Damit wird das Linux-Betriebssystem beim Einschalten des PCs komplett ab CD-ROM geladen, **Screen 1**. So können Sie

ohne grossen Aufwand testen, ob Ihnen dieses Betriebssystem zusagt. Dateien, die Sie damit erstellen, lassen sich auf Ihre Festplatte speichern. An Ihrer Windows-Installation erfolgen keine Änderungen. Sobald Sie genug gesehen haben, fahren Sie Knoppix herunter, nehmen die CD-ROM aus dem Laufwerk und starten den PC neu. Schon arbeiten Sie wieder mit Ihrem unveränderten Windows weiter. **(mhu)**

[1 http://www.knopper.net/knoppix/](http://www.knopper.net/knoppix/)

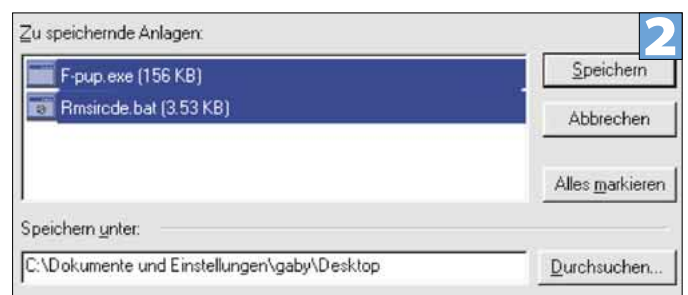
Mehrere Beilagen aus E-Mail speichern

Gibt es eine Möglichkeit, in Outlook Express mehrere Beilagen auf einmal abzuspeichern? Ich bekomme täglich Mails mit mehreren Bildern, die ich alle einzeln anklicken und aus den Anhängen abspeichern muss.

► Einerseits könnten Sie die Absender bitten, die Bilder jeweils in eine einzige ZIP-Datei zu packen. Diese können Sie nach Erhalt in einen beliebigen Ordner extrahieren. Zudem hätte dies den Vorteil, dass die Beilagen insgesamt kleiner

werden und sich so schneller via Internet verschicken lassen.

Ist dies den Absendern nicht möglich, dann klicken Sie im Menü DATEI auf den Menüpunkt ANLAGEN SPEICHERN. So erhalten Sie die Liste aller Anhänge, welche die Mail enthält, **Screen 2**. Sie können diese Anhänge nun alle auf einmal am selben Ort abspeichern, indem Sie auf OK, ALLE ANLAGEN bzw. ALLES MARKIEREN klicken. Oder Sie klicken jede Anlage an, allein oder mehrere aus der Liste (mit **Ctrl**+Mausklick), und speichern sie an verschiedenen Orten ab. **(rgl)**



Übers Menü DATEI gelangen Sie in Outlook Express zu diesem Fenster.

Rändereinstellung in Outlook Express

Wie kann ich Ausdrucke von E-Mails in Outlook Express 6 formatieren, z. B. Ränder einstellen?

► Outlook Express benutzt hierfür die Einstellungen des Internet Explorers. Öffnen Sie den Internet Explorer, gehen Sie zum Menü DATEI/SEITE EINRICHTEN und passen Sie die Einstellungen unter «Ränder» Ihren Wünschen an.

Sollte der Ausdruck nicht den Einstellungen entsprechen, suchen Sie auf der Webseite des Drucker-Herstellers nach einem aktuellen Treiber für Ihren Drucker. **(mc)**

Netscape ohne 128-Bit-Verschlüsselung?

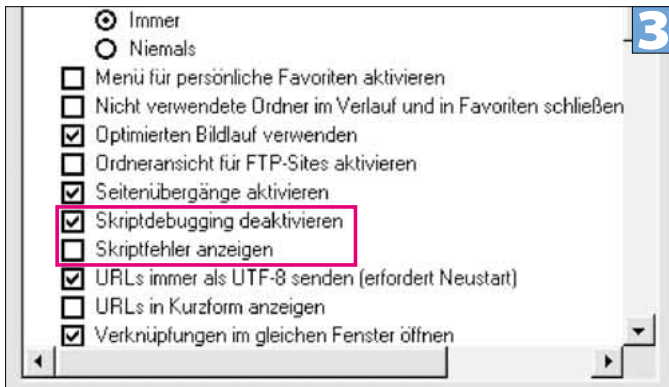
Wenn ich Internetbanking machen oder im Chat ein wenig reden möchte, geht das nicht, weil meinem Netscape-Browser offenbar der 128-Bit-Schlüssel fehlt. Wo bekomme ich diesen Schlüssel her?

► Vermutlich verwenden Sie eine alte Netscape-Version mit einer kleineren Versionsnummer als 4.73 (also bis und mit Version 4.72). Bis zum Erscheinen der Version 4.73 durfte eine starke Verschlüsselung (mehr als 56 Bit) nicht aus den USA exportiert werden. Dann wurden jedoch die US-Gesetze geändert und nun ist auch der Export von Versionen mit 128 Bit erlaubt.

Sie haben zwei Möglichkeiten: Sie können eine neuere Version des Netscape-Browsers herunterladen [1](#). Dort ist die 128-Bit-Verschlüsselung bereits integriert. Wenn Ihnen der Download zu gross ist, lässt sich Ihre jetzige Version nachträglich mit der 128-Bit-Verschlüsselung versehen. Diese ist einfach zu installieren und kostenlos bei Fortify [2](#) erhältlich. **(ba)**

[1 http://www.netscape.de/netscapeprodukte/netscape70/download/netscape70/index.jsp](http://www.netscape.de/netscapeprodukte/netscape70/download/netscape70/index.jsp)

[2 http://www.fortify.net/](http://www.fortify.net/)



Mit diesen Einstellungen haben Sie Ruhe vor Skriptfehlern.

Skriptdebugging deaktivieren

Beim Surfen auf einigen Internetseiten erscheint laufend folgende Fehlermeldung: «Es ist ein Laufzeitfehler aufgetreten. Soll der Debugmodus gestartet werden?». Kann diese nutzlose Meldung ausgeschaltet werden?

► Das Anzeigen dieser Meldung können Sie im Internet Explorer in den Internetoptionen deaktivieren. Klicken Sie im Menü EXTRAS/INTERNETOPTIONEN auf den Reiter ERWEITERT. Setzen Sie ein Häkchen bei «Skriptdebugging deaktivieren». Sollte auf diesem System die Software «Microsoft Visual InterDev 6.0» installiert sein, lesen Sie auch den Artikel «Cannot Disable Script Debugging in Internet Explorer» ① in der Microsoft Knowledge Base. Falls Sie nicht selbst Webseiten erstellen oder testen, entfernen Sie auch gleich das Häkchen bei «Skriptfehler anzeigen», Screen 3. (mc)

① <http://support.microsoft.com/default.aspx?scid=KB;en-us;q224926>

Verbindung automatisch trennen

Nach dem Schließen des Internet Explorers erscheint das Meldungsfenster für die automatische Trennung der Verbindung nicht mehr. Wie kann ich es wieder aktivieren?

► Gehen Sie im Internet Explorer zum Menü EXTRAS/INTERNETOPTIONEN, wechseln Sie ins Register VERBINDUNGEN, klicken Sie Ihre Verbindung an und verwenden Sie die Schaltfläche EINSTELLUNGEN. Unter ERWEITERT aktivieren Sie die Option «Verbindung trennen, wenn diese nicht mehr benötigt wird». Dies sollte im Normalfall schon reichen.

Klappt es trotz dieser Einstellung nicht, starten Sie den Regist-

rierungseditor über START/AUSFÜHREN, tippen anschließend REGEDIT und drücken die Enter-Taste. Hangeln Sie sich nun vorsichtig zum folgenden Zweig durch und klicken Sie ihn an, damit Sie in der rechten Fensterhälfte seine Einträge sehen: `HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Internet Settings`

Überprüfen Sie, ob dort der Wert «EnableAutodisconnect» (je nach Windows-Version vorhanden) auf «1» steht. Unter `HKEY_CURRENT_USER\RemoteAccess\Profile\(\Name Ihrer Verbindung)` müssen «EnableAutodisconnect» und «EnableExitdisconnect» ebenfalls den Wert «1» (Hexadezimal) aufweisen. (mc) ►

Kontakt-Info

Wenn Sie sich mit einem Problem an unseren Kummerkasten wenden, beachten Sie bitte: Je mehr Informationen Sie uns geben, desto besser können wir Ihnen helfen. Unbedingt anzugeben sind:

- Versions-Nummer des Betriebssystems und der betroffenen Programme
- Hardware-Konfiguration

Teilen Sie uns Ihr Kummerkasten-Problem mit auf <http://www.pctip.ch/helpdesk/kummerkasten/>

Wir behalten uns vor, Ihre ggf. gekürzte Anfrage mit Antwort zu veröffentlichen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht jede Frage in nützlicher Frist beantworten können. Selbstverständlich freuen wir uns auch über alternative Lösungsvorschläge zu einem Leserproblem.

► Berechnungen in Word

Kann man in einem Word-Dokument eigentlich auch Berechnungen anstellen, also Zahlen addieren oder den Durchschnitt ausrechnen? Oder muss ich dafür immer eine Excel-Tabelle einbetten?

► Wenn Sie in einem Word-Dokument eine Tabelle einfügen, dann können Sie die Zellen dieser Tabelle genauso wie in Excel für Berechnungen ansprechen – Sie müssen sich nur die Zellbezeichnungen dazu denken. Die erste Zelle in der ersten Spalte wäre also A1, die Zelle darunter A2, die oberste Zelle in der zweiten Spalte ist B1 usw. Wollen Sie zum Beispiel den Gesamtpreis dreier Artikel berechnen, dann fügen Sie eine Tabelle mit zwei Spalten und vier Zeilen ein. In die (gedachte) Zelle A1 schreiben Sie den ersten Artikel, in B1 seinen Preis. In A2 kommt der zweite Artikel, in B2 der Preis, und schließlich folgt in der dritten Zeile der dritte Artikel mit Preis.

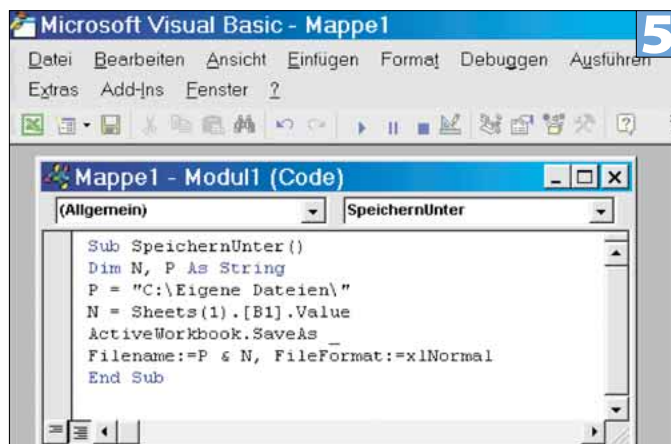
In die vierte Zeile, also in B4 (die Zelle unterhalb der Preise), kommt die Summe. Klicken Sie in diese Zelle, gehen Sie ins Menü EINFÜGEN und klicken Sie auf FELD;

unter Office XP klicken Sie zusätzlich auf FORMELN. Anstatt nun eine vorgegebene Funktion auszuwählen, tippen Sie in die Eingabezeile hinter das Gleichheitszeichen die Formel – (fast) wie in Excel: $=SUM(B1:B3)$ oder $=SUM(ABOVE)$, **Screen 4**. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit OK. Word berechnet aus den Werten, die in den Zellen der zweiten Spalte stehen, die Summe. Analog können Sie auch andere einfache Formeln angeben: $=B2*B3$ oder für den Durchschnitt: $=(SUM(B1:B3))/3$

Beachten Sie, dass die Ergebnisse der Berechnung nicht automatisch angepasst werden, wenn sich die Werte in den Zellen ändern. Sie müssen hierfür in das Feld klicken (also in das Ergebnis) und die Taste F9 drücken. Dies erzwingt eine Aktualisierung. Die Felder werden jedoch auch beim Drucken oder Speichern aktualisiert. (ak)

Zellinhalt als Dateiname verwenden

Ich möchte die Funktion «Speichern unter» einer Excel-Datei in ein Makro einbeziehen. Das Makro soll den gewünschten Dateinamen automatisch



Mit diesem Makro bezieht Excel den Dateinamen aus der Zelle B1.

aus einer festgelegten Zelle der vorliegenden Excel-Tabelle entnehmen und unter diesem Namen speichern. Wie müsste ein solches Makro aussehen?

► Angenommen, Sie möchten den Inhalt der Zelle B1 als Name verwenden, gehen Sie so vor: Öffnen Sie in Excel das Menü EXTRAS/MAKRO/MAKROS, tippen Sie den neuen Makronamen ein (z. B. «SpeichernUnter») und klicken Sie auf ERSTELLEN. Tippen Sie nun den Makrocode ein, wie in **Screen 5** dargestellt. Passen Sie den Code allen-

falls noch den Gegebenheiten an, indem Sie etwa «C:\Eigene Dateien» durch den gewünschten Speicherort und die Zellangabe [B1] durch jene Zelle ersetzen, aus der Sie den Namen beziehen möchten.

Das Makro übernimmt den Inhalt der Zelle «B1» in die Variable «N». In der ersten Variablen «P» wurde der Speicherpfad eingetragen. (mo)

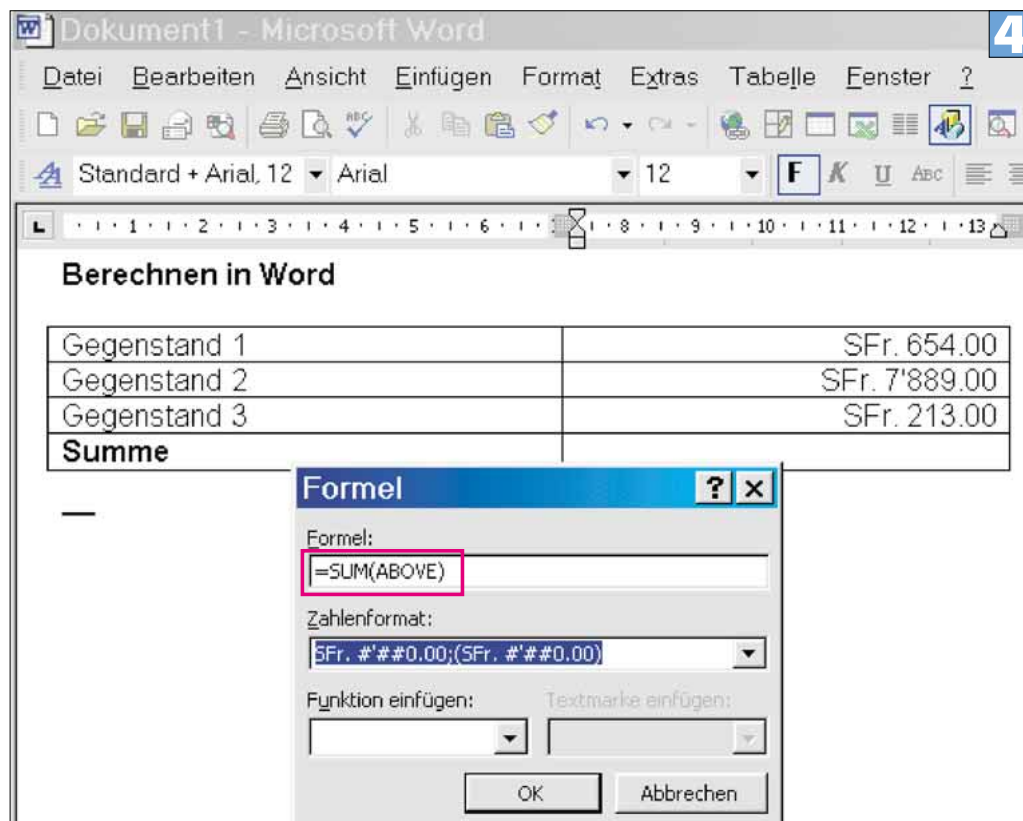
Norton kann Trojaner nicht löschen

Ich bekam von meinem Norton-Programm die Meldung, dass sich ein Trojaner auf meinem PC befindet. Er sitzt im Ordner «System Volume Information» auf der Festplatte C:. Norton konnte ihn nicht eliminieren und ich konnte ihn nicht manuell löschen: Dateizugriff verwehrt! Die Datei heisst ähnlich wie «MS Heimnetz», gefolgt von einer langen Reihe von Zahlen und Buchstaben und der Endung .exe. Was kann ich nun tun?

► Leider haben Sie nicht angegeben, wie der Trojaner genau heisst, der in der Datei sitzt (meist etwa «Trojan.Trojanername»). Auch wissen wir nicht genau, welche Windows-Version Sie verwenden.

Trotzdem einige Tipps: Starten Sie den PC im abgesicherten Modus und versuchen Sie dann, die Datei zu entfernen. Wenn dies nicht funktioniert, versuchen Sie, den Prozess des Trojaners zu beenden: Drücken Sie die Tastenkombination **Ctrl+Alt+Delete** und machen Sie den Trojaner-Prozess ausfindig. Falls Sie ihn entdecken, klicken Sie ihn an und beenden ihn. Versuchen Sie dann erneut, die Datei zu löschen bzw. vom Virenschoner löschen zu lassen.

Falls dies auch nicht funktioniert und Sie Windows XP oder



Auch in Microsoft Word können Sie Berechnungen anstellen.

Windows Me haben, schalten Sie vorübergehend die so genannte Systemwiederherstellung aus. Wie dies geht, haben wir z. B. im Virenticker-Artikel betreffend des Bug-Bear-Wurms beschrieben ①. Nach dem nächsten PC-Start sollte Norton die Datei löschen können. Aktualisieren Sie Norton via Internet (LiveUpdate), um einen Fehlalarm auszuschliessen. Scannen Sie danach die Festplatte nochmals nach Viren. Werden keine Viren mehr gefunden, schalten Sie die Systemwiederherstellung erneut ein.

Vielleicht hat sich der Trojaner in der Windows-Registry eingetragen. Starten Sie den Registry-Editor via START/AUSFÜHREN und Eintippen von REGEDIT. Inspizieren Sie die Einträge in den folgenden Zweigen. Vielleicht verweist einer davon auf die fragliche Datei: `HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run`
`HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run`
`HKEY_USERS\DEFAULT\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run`
`HKEY_USERS[IhrName]\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Run`
`HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\RunServices`

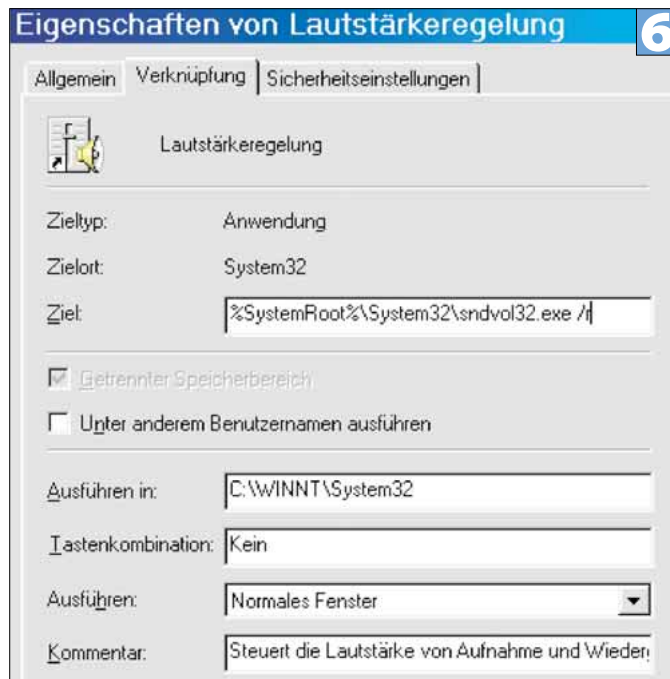
Sollte tatsächlich in einem der genannten Registry-Zweige ein Verweis auf die mutmassliche Trojaner-Datei vorhanden sein, löschen Sie den Verweis, starten Sie den PC neu und löschen Sie die Datei. (sal)

① <http://www.pctip.ch/helpdesk/virenticker/archiv/22174.asp>

Lautstärkeregelung per Tastendruck

Wenn ich in der Lautstärkeregelung bei der Aufnahme zwischen Mikrofon und Line-In umschalten will, muss ich eine ziemlich umständliche Prozedur durchklicken, ehe ich endlich die Eingangsquelle einstellen kann. Geht das nicht auch einfacher, über eine Tastenkombination beispielsweise?

► Die Lautstärkeregelung ist eine ausführbare Datei namens `sndvol32.exe` und befindet sich im Windows-System-Ordner. Ausserdem liegt eine Verknüpfung «Lautstärkeregelung» zu dieser Datei im Startmenü, und zwar meist unter PROGRAMME/ZUBEHÖR/



Mit dem Schalter «/r», oben, startet die Lautstärkeregelung direkt mit den Aufnahmeregler, links.

UNTERHALTUNGSMEDIEN. Suchen Sie diese Verknüpfung, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie im Kontextmenü die EIGENSCHAFTEN.

Damit beim Ausführen der Verknüpfung gleich die Regler für die Aufnahme angezeigt werden, fügen Sie dem Programmaufruf («Ziel») einfach den Schalter «/r» hinzu, **Screen 6**, damit die Zeile bei «Ziel» so aussieht:
 Bei Windows 9x/Me:
`C:\Windows\System\sndvol32.exe /r`
 Windows 2000/XP:
`%SystemRoot%\System32\sndvol32.exe /r`

Im gleichen Dialogfenster lässt sich zudem eine Tastenkombination für diese Verknüpfung definieren: Klicken Sie mit der Maus in das Eingabefeld bei «Tastenkombination» und drücken Sie dann das Tastenkürzel, das Ihnen praktisch erscheint, zum Beispiel **Shift+Ctrl+L** oder **Ctrl+Alt+L** («L» für «Lautstärke», statt **Ctrl+Alt** können Sie auch die **AltGr**-Taste verwenden). Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK. Von nun an reicht ein Drücken der eingegebenen Tastenkombination, um die Lautstärkeregelung für die Aufnahme einstellen zu können, **Screen 7**. (ak)

Bootsektor-Virus?

Ich hatte den Opaserv-Wurm auf meinem System (Windows 98 SE mit einem veralteten Virens Scanner). Nach der Beseitigung des Wurms tauchte er wieder auf und hatte auch noch den FunLove-Virus im Schlepptau. Dieser infizierte auf der Festplatte unzählige Dateien. Nun formatierte ich die Festplatte und wollte Windows 98 neu installieren. Doch bei der Windows-98-Installation erschien folgende Fehlermeldung: «BootSector Write!! Virus: Continue yes/no». Daraufhin bin ich mit F-Prot und IVINIT dem Rechner zu Leibe gerückt, aber die Programme haben auch nichts entdeckt. Was ist da los?

► Vermutlich ist auf Ihrem Mainboard eine Art Bootsektor-Schutzfunktion vorhanden. Diese hat gemerkt, dass «etwas» den Bootbereich verändern wollte, und fragt Sie, ob Sie den Zugriff zulassen wollen («yes/no»). Sowohl eine Installation als auch das Hantieren mit FDISK bewirken einen (schreibenden) Zugriff auf diesen Bereich der Festplatte. In diesem Fall ist der Zugriff erwünscht.

Im Prinzip reicht es, wenn Sie bei der Meldung «Y» für «Yes» drücken (oder ein Z, falls die UStastatur eingestellt ist), um diesen Zugriff zu gestatten. Oder Sie schalten im BIOS Ihres PCs zumindest vorübergehend diesen Bootsektor-Schutz aus.

Achtung: Sowohl der Opaserv-Wurm als auch der FunLove-Virus besitzen die Fähigkeit, sich übers Netzwerk zu verbreiten. Falls Sie ein Netzwerk besitzen oder via Breitband-Anschluss (ADSL, Kabel-Modem) ins Internet gehen, tun Sie nach der Neuinstallation auf allen PCs bitte Folgendes:

■ Entfernen Sie alle Netzwerkfreigaben. Geben Sie nur das Aller-nötigste an die anderen Benutzer frei und verwenden Sie für diese Freigaben ein Passwort mit mindestens acht Zeichen.

■ Aktualisieren Sie die Virendefinitionen und scannen Sie alle Laufwerke nach Viren. Einer der PCs könnte die Ursache für die Mehrfachinfektion sein.

■ Besuchen Sie Windows-Update und installieren Sie alle Sicherheitsupdates für Ihr System. Stellen Sie sicher, dass unter Windows 95, Windows 98 und Windows Me auch dieser Patch ① installiert ist (siehe «Patch availability»). (sal)

① <http://www.microsoft.com/technet/security/bulletin/MS00-072.asp>

```

<!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD HTML 4.0
<html>
<head>
  <meta http-equiv="content-type"
    content="text/html; charset=ISO-8859-15">
</head>
<body>
<br>
Dies ist weniger als ein m<sup>2</sup>. <br>
<br>
Und auch kein m<sup>3</sup>. <br>
</body>
</html>

```

8

Dies ist weniger als ein m². **A**

Und auch kein m³. **B**

9

So wird die hochgestellte Zahl mit dem Quellcode bei **A** dargestellt. Und so mit dem Quellcode bei **B**.

► Hochgestellte Zeichen in HTML?

Kann man in einer Webseite auch hochgestellte Zeichen schreiben, etwa für Quadrat- oder Kubikmeter (also m², m³ usw.)?

► Das ist seit dem HTML-Standard 3.2 möglich. Für Hochzeichen fügen Sie im Quellcode der Seite den Code «&sup» ein (ohne Anführungszeichen), gefolgt von der hochzustellenden Zahl und einem Strichpunkt. In manchen Web-Editoren könnten Sie auch unter den Formaten auf «Hochgestellt» treffen. Beachten Sie aber den Unterschied im Code und im Erscheinungsbild. Während das Verwenden des «sup»-Tags (Anfangs- und End-Tag in spitzen Klammern, **Screen 8, A**) die hochgestellte Schrift gleich gross lässt, bewirkt zum Beispiel «³» (siehe **B**), dass die Zahl in einer kleineren Schrift hochgestellt wird, **Screen 9** – also vermutlich so, wie Sie es verwenden möchten. Weiter-

es erfahren Sie in der HTML-Zeichenreferenz «Benannte Zeichen für den Zeichensatz ISO 8859-1» in **1 SelfHTML. (mc)**

1 http://selfhtml.teamone.de/html/referenz/zeichen.htm#benannte_iso8859_1

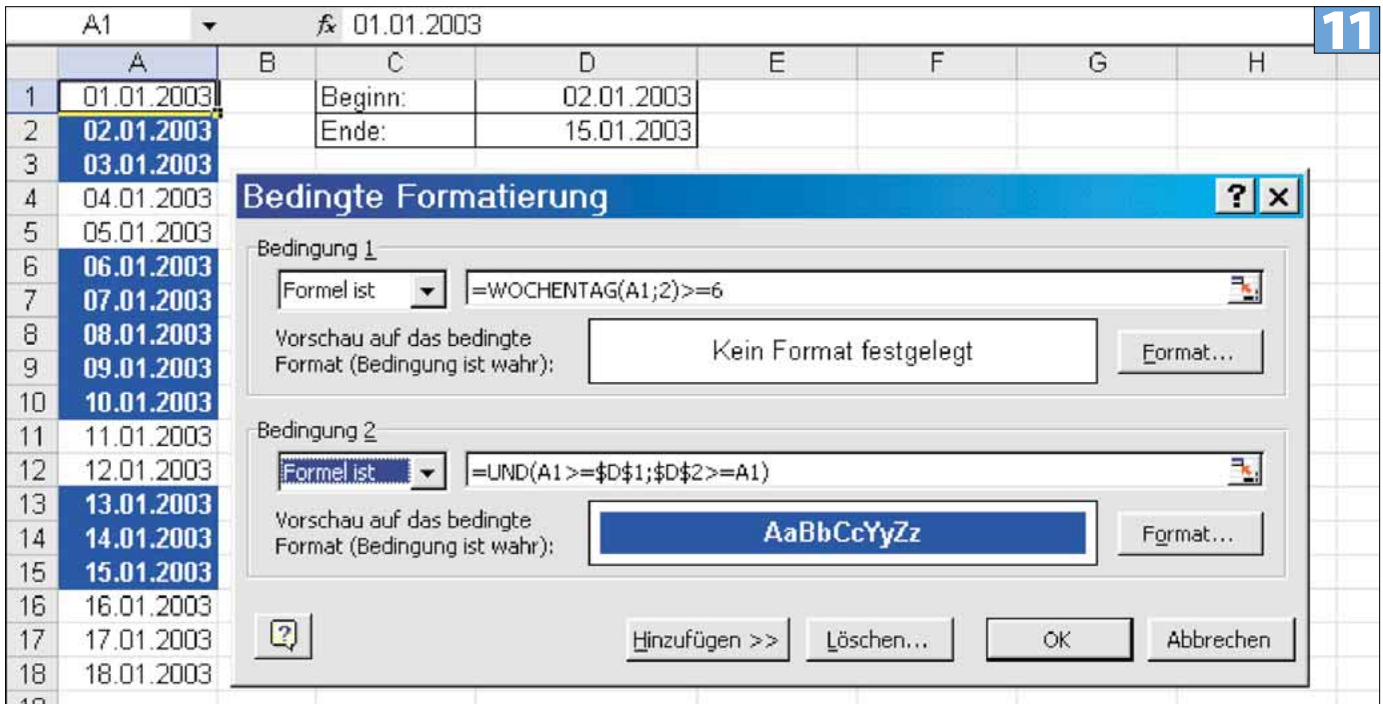
Excel-Datei mit Passwort schützen

Kann ich eine Excel-Datei mit einem Passwort schützen?

► Klicken Sie im Menü DATEI auf SPEICHERN UNTER. Im Dialogfenster zur Auswahl des Speicherortes finden Sie oben rechts eine Schaltfläche EXTRAS. Wenn Sie darauf klicken, klappt ein Menü herunter, in dem Sie den Punkt ALLGEMEINE OPTIONEN antreffen. Wenn Sie dies aufrufen, erscheint ein kleines Dialogfenster, in dem Sie zweiwellige Kennwörter eingeben können, **Screen 10**: Das «Lese-/Schreibkennwort» wird abgefragt, wenn das Dokument geöffnet wird. Das «Schreibschutzkennwort» verhin-



Mit **SPEICHERN UNTER** haben Sie die Möglichkeit der Passwortvergabe.



Die Wochentags-Bedingung lässt die Wochenenden weiss.

der nur, dass in der Arbeitsmappe Änderungen vorgenommen werden. Kennt jemand das Passwort nicht, kann er die Excel-Datei öffnen und lesen, aber nicht verändern.

In Ihrem Fall tragen Sie unter «Lese-/Schreibkennwort» ein Passwort ein, dann klicken Sie auf OK. Sie werden aufgefordert, die Eingabe zu wiederholen, dann klicken Sie noch einmal auf OK. Schliessen Sie nun die Arbeitsmappe. Wenn Sie sie wieder öffnen wollen,

wird zuerst das Passwort abgefragt. **Achtung:** Wenn Sie selbst das Kennwort Ihrer Excel-Datei vergessen, ist es nur mit speziellen Cracking-Programmen möglich, die Excel-Datei wieder zu öffnen. Überlegen Sie sich also genau, welches Kennwort Sie einsetzen. Lesen Sie zum Thema Passwörter auch den ausführlichen Artikel «Geheime Schlüssel» im PCtip 3/2003, ab Seite 42 (rgl)

① <http://www.pctip.ch/archiv/2003/03.asp>

Terminplan mit Excel

Ich habe in Excel einen Terminplan erstellt. Die einzelnen Zellen werden auf Grund der «Bedingten Formatierung» blau dargestellt, wenn an diesem Tag ein Ereignis ist. Ungewollt ist nun aber, dass die Samstage und Sonntage auch durchgezählt werden. Wie kann ich erreichen, dass Samstage und Sonntage, wenn eine Termindauer zum Beispiel zwölf Arbeitstage hat, nicht auch blau eingefärbt werden?

► Das Problem lässt sich durch eine zweite Bedingung lösen, die

Sie in der «Bedingten Formatierung» einfügen müssen. Eine solche sieht dann beispielsweise wie in Screen 11 aus.

Auf diese Weise werden die Samstage und Sonntage unberührt gelassen. Beachten Sie bitte, dass die Reihenfolge der Bedingungen wichtig ist, da die «Bedingte Formatierung» die Bedingungen von oben nach unten prüft. Die erste Bedingung muss also unbedingt den Wochentag prüfen, wie im Screenshot dargestellt. (rgl)

Leserbriefe

Korrigenda

Pflege für Windows

PCtip 3/2003, Seite 34

In der Ausgabe 3/2003 auf Seite 34 ist uns ein Fehler passiert. Die für die meisten Windows-9x-/Me-Computer besten Cache-Werte sind:

RAM	MaxFileCache	Entspricht
16 MB	4096	4 MB
32 MB	8192	8 MB
64 MB	32768	32 MB

Aussprache System-Tray

PCtip 3/2003, Seite 78

Der Buchstabe «y» wird weder im angelsächsischen noch im

romanischen Sprachraum als «ü» ausgesprochen. Korrekt wäre also die Aussprache «sistm trei». Hans Balmer, Basel

Unpersönlicher PC-tip-Kummerkasten

Wenn ich Anfragen an den PC-tip-Kummerkasten richte und nicht meine E-Mail-Adresse xx@pctip.net verwende, erhalte ich nur unpersönliche «Automaten»-Antworten. G. Cannizzaro, per E-Mail

► Der PCtip-Kummerkasten steht Abonnenten und Nicht-Abonnenten gratis zur Verfügung. Aus den vielen Anfragen aus dem In- und Ausland werden Absender mit einer PCtip.net-E-Mail-Adresse nicht bevorzugt behandelt.

Falzmarke in Word

PCtip 3/2003, Seite 58

Falzmarken in Word kann man auch etwas einfacher setzen: mit dem Falz- und Lochmarken-Assistent von SmartTools (<http://www.add-in-world.com/katalog/falzassi2002/>).

Klaus Rupf, Lupfig

PCtip-Outdoor-Kamera

Seit 1955 lebe ich in den USA. Wenn ich Heimweh nach Zürich habe, klicke ich die PCtip-Outdoor-Kamera an und erfahre – wenn ich auf

der PCtip-Webseite surfe – auch gleich noch Neues über Viren, Windows, Word etc. Herzlichen Dank!

Jan A. Loeffler/Hans Alfred Löffler, Colorado Springs, USA

So erreichen Sie die PCtip-Leserbrief-Rubrik

Per Brief, Fax (Adresse siehe Impressum) oder per E-Mail an redaktion@pctip.ch. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften und Gesprächsnotizen gekürzt zu veröffentlichen.